

## Jetzt macht der Unterricht mehr Freude

Die Schule in Bellinghoven wurde erweitert und modernisiert

In Bellinghoven macht Kindern und Lehrer der Schulunterricht jetzt viel mehr Freude. Die einklassige Schule wurde modernisiert. Sie erhielt einen Gruppenraum, ein Lehrerzimmer, eine Pausenhalle und neue Toiletten. Damit wurde ein Wunsch erfüllt, den die Bellinghovens schon lange hatten.

Die alte Schule mit ihrem schattigen Hof ist schon heute kaum wiederzuerkennen. Zwar fehlt noch der Anstrich von außen, doch die Innenräume sind freundlich und hell und werden jetzt den Anforderungen gerecht, die man an eine Schule in der heutigen Zeit stellt. Gerade ein Gruppenraum ist in einer einklassigen Schule von besonderer Bedeutung. Er ist durch eine Glaswand vom Klassenraum getrennt. So hat Lehrer Maßen die Möglichkeit, während des Unterrichtes in der Klasse die Schüler im Gruppenraum zu beobachten.

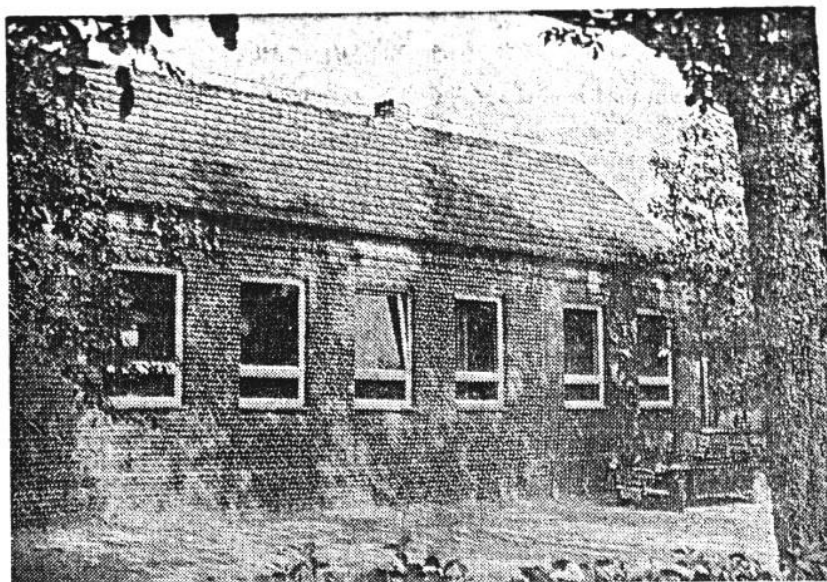
Die Schule ist nach einem Plan des Stadtbauamtes erweitert und modernisiert worden. Der Eingang wurde an die Seite der Pausenhalle verlegt, die sich im rechten Winkel an das Klassengebäude anschließt. Der alte Klassenraum erhielt neue Fenster und einen neuen Fußboden.

Die Bellinghoyer Schule hatte am 15. Mai, dem Stichtag für die Ermittlung der Schülerzahlen, 49 Kinder. Infolge der für den kleinen Ort verhältnismäßig regen Bautätigkeit wird aber auch diese Schule bald zu klein sein. Dabei muß man bedenken, daß auch schon mit 49 die Klassenmeßzahl überschritten ist.

Bürgermeister Jansen hatte in einer öffentlichen Versammlung erklärt, daß am Südrand der Stadt, in der Nähe des Hagelkreuzes, eine Volksschule vorgesehen ist, die auch von den Schülern des 5. bis 8. Schuljahres von Bellinghoven und Tenholt besucht werden soll. In den Schulen von Bellinghoven und Tenholt sollen dann nur noch die ersten vier Jahrgänge unterrichtet werden. Eile zur Lösung der Schulprobleme in diesen Orten, aber auch in Erkelenz selbst, ist dringend erforderlich.

Der Weg von Bellinghoven zum Hagelkreuz ist nicht weiter als manch anderer Schulweg, den Kinder in Erkelenz haben. Der Wirtschaftsweg von Bellinghoven zur Tenholter Straße hat bereits einen

Unterbau und müßte noch eine Makedamdecke bekommen. Die Brücke über die Bahn wird von der Bundesbahn im Zuge der Elektrifizierung der Strecke neu gebaut. Es wäre wohl zweckmäßig, daß die Tenholter Straße bis Tenholt einen Rad- und Fußgängerweg bekommt, damit die Kinder nicht auf dem Schulweg gefährdet werden. Der Verkehr auf dieser verhältnismäßig schmalen Straße hat stark zugenommen, da viele Kraftfahrer über Tenholt nach Lövenich und weiter fahren.



Die Schule von Bellinghoven nach Modernisierung und Erweiterung. Foto: Pinzek